

Pressemitteilung

Regenwald und Klimaschutz

ivamos! e.V.

Achtermannstraße 10–12
48143 Münster

Telefon 0251|45431

Telefax 0251|57963

vamos@muenster.de

www.vamos-muenster.de

9.3.2007/Münster. Der Klimaschutz ist zurzeit eines der beherrschenden Themen. Aus aktuellem Anlass startete Vamos e.V. gestern die neue Veranstaltungsreihe mit dem Titel: Amazonas-Regenwald - das bedrohte Paradies. „Mit unseren Informations- und Diskussionsveranstaltungen möchten wir die gegenwärtige Diskussion um einige Aspekte erweitern: Unser Augenmerk gilt besonders der Regenwaldzerstörung im Amazonasgebiet und den Menschenrechtsverletzungen an den dort lebenden Indianern“, benennt Dr. Gisela Nolte, Erste Vorsitzende des Vereins, das Ziel der Reihe.

Jede Minute werden weltweit 25 Fußballfelder Regenwald gerodet. „An der Zerstörung des Waldes und der Vertreibung der Indianer sind auch Firmen und Banken aus Deutschland beteiligt“, so Dr. Nolte weiter.

Mit der Veranstaltungsreihe informiert der entwicklungspolitische Verein über das indianische Leben im Amazonas-Regenwald, die Erdölförderung und über Biodiesel aus dem Tropenwald. Außerdem geht es um den Zusammenhang zwischen Tempo-Taschentüchern und Landraub im Dschungel. Einen besonderen Höhepunkt gibt es zum Abschluss der Reihe, wenn mit Satellitenbildern die Regenwaldzerstörung aus dem Weltall dokumentiert wird.

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe zeigte Vamos e.V. gestern im Filmtheater cinema den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm „Shomotsi“ - ein filmisches Portrait der Ashaninka-Indianer im Grenzgebiet zwischen Brasilien und Peru. Im Anschluss konnten sich die Zuschauer bei der Soziologin Eliane Fernandes Ferreira von der Universität Bremen über das indianische Leben zwischen Tradition und Moderne informieren. So wusste Frau Ferreira zu berichten, dass die Ashaninka-Indianer zwar mit dem Einbaum unterwegs sind und in ihrer Gemeinschaft das Fernsehen abgeschafft haben, gleichzeitig aber im Dschungel via Internet kommunizieren. Wie viele andere Indianer sind die Ashaninka von der Abholzung und Urbarmachung des Regenwaldes bedroht. Das Internet nutzen sie, um ihren Widerstand gegen Eindringlinge zu koordinieren und um internationale Hilfe zu organisieren.

Weitere Film- und Informationsveranstaltungen innerhalb der Reihe finden vom 13. März bis zum 4. April in den Kinosälen des Münsterschen cinema und im Veranstaltungsraum des cuba statt.

Mehr Informationen zur Veranstaltungsreihe gibt es auf der Homepage von Vamos e.V. unter www.vamos-muenster.de

*verantwortlich: Gustav Kriener, Vamos e.V.
ein digitales Pressefoto liegt für Sie bereit unter:
www.vamos-muenster.de/vamos/html/service/presse/*